

**Urteil des Gerichtshofs (Vierte Kammer) vom 20. September 2018 (Vorabentscheidungsersuchen des Conseil d'État — Frankreich) — Carrefour Hypermarchés SAS u. a./Ministre des Finances et des Comptes publics**

(Rechtssache C-510/16) <sup>(1)</sup>

*(Vorlage zur Vorabentscheidung — Staatliche Beihilfen — Art. 108 Abs. 3 AEUV — Verordnung [EG] Nr. 794/2004 — Angemeldete Beihilferegulungen — Art. 4 — Änderung einer bestehenden Beihilfe — Starker Anstieg des Aufkommens von Abgaben, die der Finanzierung von Beihilferegulungen dienen, im Verhältnis zu den der Europäischen Kommission mitgeteilten Vorausberechnungen — Schwelle von 20 % der Ausgangsmittel)*

(2018/C 408/05)

Verfahrenssprache: Französisch

**Vorlegendes Gericht**

Conseil d'État

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

*Kläger:* Carrefour Hypermarchés SAS, Fnac Paris, Fnac Direct, Relais Fnac, Codirep, Fnac Périphérie

*Beklagter:* Ministre des Finances et des Comptes publics

**Tenor**

*Eine Erhöhung des Aufkommens von Abgaben, mit denen mehrere genehmigte Beihilferegulungen finanziert werden, im Verhältnis zu den der Kommission mitgeteilten Vorausberechnungen — wie sie im Ausgangsverfahren in Rede steht — stellt eine Änderung einer bestehenden Beihilfe im Sinne von Art. 1 Buchst. c der Verordnung (EG) Nr. 659/1999 des Rates vom 22. März 1999 über besondere Vorschriften für die Anwendung von Artikel [108 AEUV] und von Art. 4 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung (EG) Nr. 794/2004 der Kommission vom 21. April 2004 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 659/1999 in Verbindung mit Art. 108 Abs. 3 AEUV dar, sofern diese Erhöhung nicht unterhalb der in Art. 4 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung Nr. 794/2004 vorgesehenen Schwelle von 20 % bleibt. Diese Schwelle ist in einer Situation wie der des Ausgangsverfahrens anhand der Einnahmen, die den betreffenden Beihilferegulungen zugewiesen sind, zu beurteilen und nicht anhand der tatsächlich bewilligten Beihilfen.*

<sup>(1)</sup> ABl. C 462 vom 12.12.2016.

**Urteil des Gerichtshofs (Vierte Kammer) vom 20. September 2018 (Vorabentscheidungsersuchen des Órgano Administrativo de Recursos Contractuales de la Comunidad Autónoma de Euskadi — Spanien) — Montte SL/Musikene**

(Rechtssache C-546/16) <sup>(1)</sup>

*(Vorlage zur Vorabentscheidung — Art. 267 AEUV — Zuständigkeit des Gerichtshofs — Gerichtseigenschaft der vorlegenden Einrichtung — Richtlinie 2014/24/EU — Verfahren zur Vergabe öffentlicher Aufträge — Offenes Verfahren — Zuschlagskriterien — Technische Bewertung — Mindestpunktzahl — Bewertung anhand des Preises)*

(2018/C 408/06)

Verfahrenssprache: Spanisch

**Vorlegendes Gericht**

Órgano Administrativo de Recursos Contractuales de la Comunidad Autónoma de Euskadi

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

*Klägerin:* Montte SL

*Beklagte:* Musikene